

Predigt zur Konfirmation 3. Mai 2015 Mainz-Mombach, Friedenskirche

Was ist dir/uns heilig?

- Pfarrer Jens Georg

Woran denkst du, wenn du aufwachst
am Morgen?

Nein, ich meine noch vor dem Terminstress,
der Planung und den Sorgen?

Woran denkst du? Was ist dir wichtig?

Vielleicht könnte ich auch eher sagen,
was lässt dein Herz schneller schlagen?

Welche Orte, Dinge, Menschen oder
Zeiten?

Wofür wärst du bereit zu fighten?

Was würd' dich auf die Straße treiben?

Wofür würd'st du Flagge zeigen?

Worunter deinen Namen schreiben?

Was ist dir wichtig? Ich meine so richtig!
Wichtig!

Woran hängst du dein Herz? Was definiert dich?
Wann spürst du Schmerz, und wo sagst du: das
lieb ich?

Vielleicht ist das Wortklauberei, irgendwie kleinlich,
aber die Frage ist doch:

Was ist dir heilig?

Ich glaub' jedem Menschen sind Dinge heilig,
auch wenn das freilich nicht bei jedem gleich
ist. Das weiß ich.

Manchmal sind wir so kleinlich, dass nur noch
der Streit gilt,
aus dem "heilig" des anderen kreier'n wir unser
Feindbild.

Was ist dir wichtig? Ich meine so richtig!
Wichtig!

Um welche Sonne dreht sich deine Welt?
Und ist es das wert?

Und mit Wert mein ich sicher nicht Geld.

Aber was ist es,
das dich in Atem hält?

Und ich weiß, dass, ich glaub oder glaub, dass ich weiß: Gott ist heilig,
und dass sich das zeigt, dass sein Wesen sich spiegelt in seiner Schöpfung,
trotz ihrer Vergänglichkeit:

In der Liebe zwischen zwei Menschen, die sich küssen und Händchen halten, ihr Leben gestalten,

oder Freunde, die Freude am anderen haben, auch dann, wenn dem anderen die Sorgen plagen,

Gott ist heilich und das zeigt sich, wenn andere teilen, statt nur bei sich zu verweilen.

Wenn wir wenigstens zu zweit sind, konkret bereit sind, zu helfen, wo der Hunger drückt und auch dort wo die Krankheit den Mensch fast erstickt.

Wenn wir tun, nicht nur reden, nicht Lügen erfinden,

wenn wir spenden und sammeln statt zu schauen, wie Menschen in unserem Meer vergammeln.

Dann hat Gott schon sein Haus unter uns gebaut, und hat uns freundlich über die Schulter geschaut.

Dann wohnt Gott schon in unserer Welt, und die wird vom Licht der Lichter erhellt.

Und ich kenne Geschichten und Filme, die ich wirklich bewunder',
doch geht in keiner ihrer Bilder die Sonne so unter,
als sie es in Wirklichkeit tut.

Bis in die Fußspitzen spür' ich Bewunderung,
doch wie geht man mit Wundern um?

Jesus, der konnte mit Wundern umgehen, er heilte Blinde, die konnten dann seh'n.
Jesus, der sitzt nicht auf irgend 'nem Thron, doch ist er nichts weniger als Gottes Sohn.

Der Christus, der Retter der Welt is gekomme,
um uns zu zeigen wie man lebt unter der
Sonne.
Nämlich höflich, gerecht und fröhlich soll's geh'n,
wir sollen helfen und lieben und zueinander steh'n.

Und the Holy Spirit, der Heilige Geist, ist die Kraft,
die uns Leben verheißt,
die stark macht und mutig von ganz ganz innen,
diese Kraft Gottes, die spür'n wir hier drinnen.

Und während ich hier steh, um Gott, Sohn und
Geist zu preisen,
zelebriere ich in Wahrheit doch den einen, den
Weisen.
Den größten Künstler, die Künstlerin von allen.
Zeichner von Landschaften, die er mit
seiner Hand schaffte.
Malerin von Sonnenuntergängen.

Und ihr schönstes Kunstwerk schuf er, schuf
sie - in dir, in mir.

Und das klingt fast verrückt, dass sie sich
selbst als Vorlage nahm
für ihr Kunstwerk, ihr Meisterstück.

Ein Meisterwerk in der Tat, ein Unikat, dass der
Meister selbst mit seinem Logos geschaffen hat.

Und wenn ich mir die Frage stelle,
was wär Gottes Antwort an der Stelle
auf die Frage, was ihm wichtig ist, wofür
sein Herz schlägt, was ihm heilig ist?

Und es ist fast unglaublich glaub ich: Weil du es
bist. Weil ich es bin!

Und das gibt mir Sinn!
Und lässt mich bedeuten - lässt mich
mein Leben nicht vergeuden.

Lässt mich leben! Hier und heute!
Ihm nah zu sein, ist meine Freude.
Da entfährt mir ein frohes Halle-lu-ja,
ich bin beglückt, hellwach und ganz da.

Ich mein ernsthaft, das ist schon sehr krass,
dass er mich trotz aller Herrschaft
auf seinem Herz hat.

Und manchmal, da frag ich: wo bin ich
denn hier?, ist das nun Mombach oder
Wolke Nr. 4,

Okay: we'll never be royals, aber: hey
brother, do you still believe in one
another?

Ob Lieder, Gefühle oder Taten,
Gottes Antwort auf viele der Fragen
Sind: eure Namen!
Namen, die euch bei der Geburt gegeben,
sie schwingen und klingen nach Glanz und
nach Segen.

Keanu, Andre und Nikolay,
ihr seid auf Gottes Liste jedenfalls dabei.

Eric, Felix und Jan,
ihr seid an Gott schon immer dran.

Zara und Michelle
Gott hat euch besonders gern, gell?!

Paul, Kai, David und Timo,
Gott liebt euch bis ultimo.

Julia und Marlen,
Gottes Liebe könnt ihr spür'n und seh'n.

Gloria, Laura und Michelle,
eure Stimmen macht Gott farbig und hell.

Und wenn ich weiß, dass ich Gottes
Kunstwerk bin, dann macht es Sinn,
mit meinem Leben so umzugeh'n,
dass auch andere diese Schönheit seh'n.
Und versteh'n.

Und dann ist dieses Gebotsding auch leichter zu
seh'n:

Gott zu lieben, mit allem, was mich ausmacht,
und was Gott draus macht,
mit meinem ganzen Wesen, als hätt ich's wo
gelesen.

Und mich so, wie ich bin, lieben,
so wär ich Gott dann treu geblieben,
und die andern respektier'n und mögen,
und dabei Gott die Ehre geben.

Ich bin Gott heilig. Gott ist mir heilig!
Ihr seid mir heilig! Wir sind ihm - heilig.

Wer kann da widersteh'n?

A-men!